

# Indien - das goldene Dreieck

- Die TAH Leserreise führte im April nach Rajasthan

Im neuen A380 der Lufthansa flogen wir am 09. April von Frankfurt aus Richtung New Delhi. Wer den Übernachtflug nicht zum Schlafen nutzte, der konnte aus dem topaktuellen Bordkinoprogramm der Lufthansa nach Herzenslust auswählen. Kurz nach Mitternacht begrüßte uns unser indischer Reiseleiter Mukesh sehr nett mit einem Blumenkranz, und dann ging es erst einmal für die ersten zwei Nächte in unser Hotel. Fortan erwartete uns eine gute Mischung aus 6 modernen Hotels und 6 modernisierten, umgebauten Palästen der alten Maharadschas. Dies sorgte ebenso für Abwechslung, wie die vielen unterschiedlichen Fortbewegungsmittel, die wir täglich nutzten. Rikschas, Tuk Tuks und Jeeps wechselten sich ab mit einem umgebauten LKW, dem Golden Temple Zug und natürlich unserem klimatisierten, bequemen Reisebus. Auf unserem abwechslungsreichen Besichtigungsprogramm standen natürlich die großen Stadtpaläste von Udaipur und Jaipur, die Festungen von Chittorgarh und Agra, aber auch beschaulichere Dinge, wie beispielsweise eine Bootsfahrt auf dem Pichola See. Während wir im Bus den Erklärungen und Geschichten von Mukesh lauschten staunten wir immer wieder über das so ganz andere alltägliche Leben der Inder. Da blieb kaum Zeit für ein ungestörtes Schläfchen im Bus. Immer wieder ein „Schau mal hier“ wenn ein völlig überladener Trecker vor uns herfuhr, oder ein „Schau mal da“ wenn wir durch Ortschaften fuhren und hoffnungslos verworrene Elektroleitungen, äußerst primitive Werkstätten oder auch Wohnstätten sahen. Viel Armut, aber auch überall wo wir auftauchten lachende Gesichter und winkende Menschen, groß oder klein, alt oder jung. Wir sind zu Fuß durch Märkte gelaufen, haben viel über die indische Kultur und die unterschiedlichen Religionen erfahren, sind auf Elefanten geritten, haben exotische, uns unbekannte Früchte probiert (CHIKU Frucht), frisches Fladenbrot von einem Stand gegessen, im Bus Rum getrunken und dazu Chips gefuttert. Wir waren sogar im Kino in Indien. Anders als bei uns, wo man ja eher leise ist, brandet in Indien bei jeder romantischen Szene Applaus und Jubelrufe auf. Die Inder sind ein geselliges Volk und lieben romantische Filme.

Dadurch, dass wir in den Stadtpalästen so manches kunstfertige Objekt bestaunen konnten, wurden natürlich auch Begehrlichkeiten geweckt. So bekamen wir die Gelegenheit in staatlichen Manufakturen bei der Herstellung von Miniaturmalerei zuzuschauen und besichtigten eine Edelsteinschleiferei, in der mit Halbedelsteinen kunstvolle Einlegearbeiten hergestellt werden. Ein weiterer Händler berichtete uns beispielsweise von der bevorstehenden Hochzeit von Brad Pitt und Angelina Jolie im benachbarten Palast, und das Brad Pitt einer seiner treuesten Kunden sei, und letztes Mal gleich 180 der kostbaren Kashmirschals gekauft hätte. Wir überzeugten uns daraufhin von den schönen Mustern und der weichen Qualität und kauften selbst fleißig bei ihm ein. Auch so manches schöne Miniaturgemälde oder Schmuckstück und sogar ein Teppich fand seinen Weg in unsere Hände. Indien ist eben ein Land für alle Sinne. Erwähnen will ich auch noch das Essen. Ein wenig Respekt hatten wir ja schon vor der angepriesenen Schärfe der indischen Küche, jedoch fanden wir in jedem Hotel auch Alternativen dazu. Es wird viel vegetarisch gegessen, was dem guten Geschmack aber durchaus keinen Abbruch tut. Wenn es Fleisch gibt, dann Hühnchen oder Lamm, auch sehr lecker. Die Nachspeisen sind süß, bis extrasüß. In keiner Reiseapotheke sollte allerdings ein ausreichender Vorrat an Imodium fehlen. Man weiß ja nie. Wir wurden jedoch weitestgehend verschont, da wir natürlich unsere Nahrung mit Bedacht ausgewählt hatten. Nach 12 Tagen in Indien bedankten wir uns bei unserem Fahrer, seinem Assistenten und unserem Reiseleiter Mukesh für die vielen unterschiedlichen Eindrücke, die er uns so hautnah vermittelt hatte und starteten mit knapp 12 stündiger Verspätung diesmal mit Air India statt wie geplant mit der Lufthansa (die streikte) etwas erschöpft aber rundherum zufrieden wieder Richtung Heimat, um mit unserem schon wartenden Transfer wieder nach Hause zu fahren.

## Die nächsten Leserreisen

Wer ebenfalls auf einer erlebnisreichen TAH-Leserreise dabei sein möchte, hat die Möglichkeit, am 29. September auf einer Flusskreuzfahrt den südlichen Rhein zu erkunden, am 18. November geht's nach Florida mit Karibikkreuzfahrt, am 27. Februar 2014 fahren wir mit den Hurtigruten zu den Nordlichtern, und im Mai 2014 startet eine geführte Reisegruppe von Vancouver nach Alaska. Für diese letzte Reise befindet sich das Programm allerdings noch in der Planungsphase. Teilen Sie uns einfach Ihre Emailadresse mit, und wir halten Sie auf dem Laufenden.

